



# GESETZBLATT

285

## der Deutschen Demokratischen Republik

1987

Berlin, den. 23. Dezember 1987

Teil I Nr. 30

Tag	Inhalt	Seite
18.12.	87 Gesetz über den Volkswirtschaftsplan 1988 .....	285
18.12.	87 Gesetz über den Staatshaushaltsplan 1988 .....	295

### Gesetz über den Volkswirtschaftsplan 1988 vom 18. Dezember 1987

Der Volkswirtschaftsplan 1988 ist in Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitagess der SED darauf gerichtet, die stabile und dynamische Entwicklung der Volkswirtschaft fortzusetzen und auf dieser Grundlage die Deutsche Demokratische Republik allseitig zu stärken. Mit dem Volkswirtschaftsplan 1988 wird die Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik zum Wohle des Volkes und für die Sicherung des Friedens konsequent fortgeführt.

Entsprechend der ökonomischen Strategie mit dem Blick auf das Jahr 2000 sind mit dem Volkswirtschaftsplan 1988 die Vorzüge des Sozialismus noch wirksamer mit den Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution zu verbinden. Insbesondere durch die weitere schnelle Entwicklung und breite Anwendung der Schlüsseltechnologien kommt es darauf an, hohe ökonomische und soziale Ergebnisse zu erreichen.

Der Volkswirtschaftsplan 1988 geht davon aus, die für die dynamische Entwicklung der Produktivkräfte geschaffenen materiellen und geistigen Bedingungen allseitig zu nutzen und sie zielstrebig weiter auszubauen. Dazu ist die Intensivierung immer umfassender zu gestalten, und es sind dafür dauerhafte Grundlagen zu schaffen.

Mit den Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes 1988 gilt es, wachsende ökonomische Ergebnisse aus Wissenschaft und Technik für die intensiv erweiterte Reproduktion zu erzielen. Dazu sind Spitzenleistungen von internationalem Rang in der wissenschaftlich-technischen Arbeit zu erbringen, die immer wirksamer zur Steigerung des Nationaleinkommens, der Arbeitsproduktivität, zu einer besseren Qualität der Erzeugnisse, zum Sinken des spezifischen Aufwandes an Energieträgern, Roh- und Werkstoffen und damit der Kosten beitragen. Immer enger ist die Wissenschaft mit der Produktion und die Produktion mit der Wissenschaft zu verbinden.

Durch höhere Veredlung der zur Verfügung stehenden Rohstoffe und Materialien, durch die zielgerichtete Erneuerung der Erzeugnisse und Technologien und durch die sozialistische Rationalisierung ist ein größeres Endprodukt für die Versorgung der Bevölkerung, die Entwicklung der Volkswirtschaft und für die Lösung der Außenwirtschaftsaufgaben zu schaffen.

Die Durchführung der Investitionen ist so zu organisieren, daß bei jedem Vorhaben die planmäßige Inbetriebnahme und ein hoher ökonomischer Effekt mit größter Zuverlässigkeit gewährleistet wird.

Auf der Grundlage des „Langfristigen Programms der Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen der DDR und der UdSSR auf dem Gebiet von Wissenschaft, Technik und Produktion für den Zeitraum bis zum Jahre 2000“ und der langfristigen Programme der Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedsländern des RGW ist die wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit weiter zu vertiefen und stärker auf die grundlegend neuen Prozesse in Wissenschaft, Technik und Produktion auszurichten. Durch die enge Zusammenarbeit bei der Entwicklung und Anwendung von Hochtechnologien in der Mikroelektronik sowie bei anderen Schlüsseltechnologien ist zugleich ein aktiver Beitrag zur Verwirklichung des Komplexprogramms des wissenschaftlich-technischen Fortschritts der Mitgliedsländer des RGW zu leisten.

In Weiterführung des von den Gewerkschaften organisierten sozialistischen Wettbewerbs unter der Losung

„Hohe Leistungen zum Wohle des Volkes und für den Frieden — Alles für die Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitagess der SED!“

sind der Fleiß und die schöpferischen Initiativen der Werktätigen auf ein hohes Leistungs- und Effektivitätswachstum bei gleichzeitiger Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen zu richten. Als Ausdruck der sozialistischen Demokratie in Wort und Tat sind dem Ideenreichtum und der schöpferischen Arbeit der Werktätigen zum Allgemeinwohl nach dem bewährten Grundsatz „Arbeite mit, plane mit, regiere mit“ überall breiter Raum zu geben. Es gilt, den großen Erfahrungsschatz der Werktätigen, ihre Anregungen, Vorschläge und Hinweise umfassend wirksam zu machen. Durch den Vergleich des erreichten Leistungsniveaus und die breite Verallgemeinerung der besten Ergebnisse und Erfahrungen sind neue Quellen für den Leistungs- und Effektivitätszu-